

Hier darf jeder pflücken

Aktion „Gielt Band“: Ein Drittel der Luxemburger Gemeinden geben Obstbäume für die Allgemeinheit frei

Von Volker Bingenheimer

Remich. 3 000 Bäume im ganzen Land tragen seit einigen Tagen ein gelbes Stoffband. Wer einen solchen Baum findet, darf gerne die Hand ausstrecken und die reifen Früchte pflücken. 33 Gemeinden in Luxemburg beteiligen sich an der Aktion „Gielt Band“, mit der das Landwirtschaftsministerium ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung setzen will.

Viele Gartenbesitzer kennen es: In manchen Jahren tragen Kirsch-, Apfel- oder Birnbäume viel mehr Früchte, als eine Familie verzehren kann. Wenn dann die Marmeladen- und Einkochgläser im Keller stehen und auch die Nachbarn beschenkt sind, fällt das restliche Obst kiloweise ungenutzt auf den Boden.

Das Ministerium und der Gemeindeverband Syvicol haben deshalb die Gemeinden aufgerufen, Obstbäume auf öffentlichen Grundstücken mit dem gelben



Geklaute Äpfel schmecken bekanntlich am besten, doch hier ist der Mundraub ausdrücklich erlaubt.

Foto: Volker Bingenheimer

Bändchen aus biologisch abbaubarer Baumwolle zu markieren. Anwohner aus der Umgebung können dort kostenlos und völlig legal zugreifen.

In Remich ist ein 60 Ar großer Obstgarten mit Apfelbäumen unterhalb des Weinbauinstituts IVV schon seit Jahren offen für die Allgemeinheit. Bei der Auftaktveranstaltung zur Aktion „Gielt Band“ sagte Landwirtschaftsminister Romain Schneider in Remich zwischen den Apfelbäumen, dass das Angebot sehr beliebt sei. „Schon früh morgens kommen die ersten Anwohner, um die reifen Früchte zu pflücken.“

Ein Drittel für die Tonne

Schneider wies auf die traurige Berechnung der Vereinten Nationen hin, dass ein Drittel der weltweit produzierten Lebensmittel verderben oder verschwendet werden. „In diesen Lebensmitteln stecken viele Ressourcen und viel Arbeit drin“, meinte der Minister. Die

Vereinten Nationen haben das Jahr 2021 zum Jahr von Obst und Gemüse erklärt und weisen damit auf die wichtige Rolle dieser Lebensmittel für eine nachhaltige Entwicklung hin.

Zum nationalen Tag gegen die Lebensmittelverschwendung am 29. September hat das Ministerium Vereine, Organisationen und Privatleute aufgerufen, sich mit kreativen Projekten gegen die Lebensmittelverschwendung zu melden. Dafür sind 10 000 Euro Preisgeld reserviert.

Syvicol-Vizepräsident Guy Wester lobte das Engagement der beteiligten Gemeinden und hofft, dass es 2022 noch mehr werden.

An der Aktion „Gielt Band“ können sich auch private Gartenbesitzer beteiligen, die ihre Obstbäume öffentlich zugänglich machen wollen. Nach vorheriger Anmeldung unter der E-Mail-Adresse antigaspi@ma.etat.lu bekommen sie das gelbe Band zugeschickt.

► www.antigaspi.lu